



Vogelgrippe - Wie sieht ein besserer Umgang mit dieser Bedrohung aus ?



Lukas Perler, BLV Leiter Tierseuchenbekämpfung
Suissetier, Luzern 25. November 2017



Inhalt

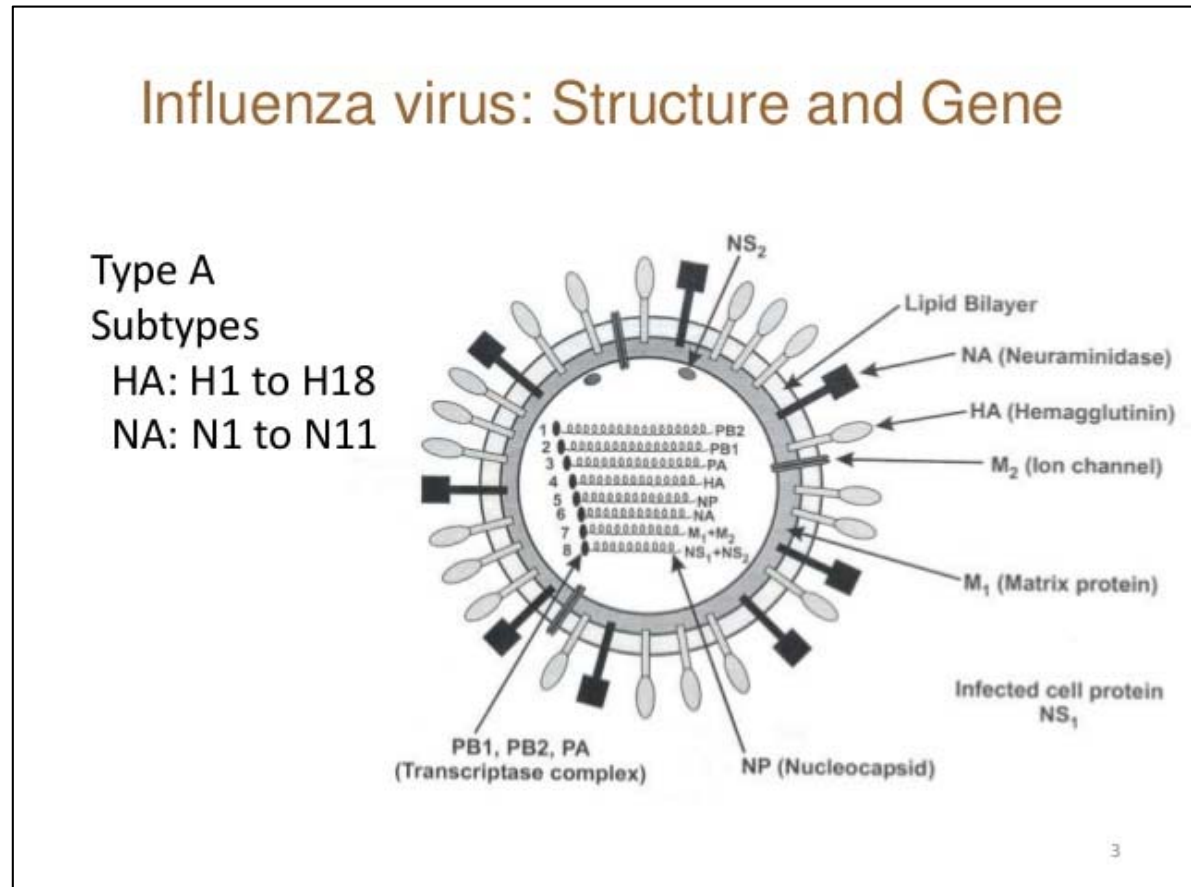
- Der Erreger
- Die Situation 2016 / 2017
- Massnahmen
- Grundsätze und Umgang mit Bedrohung





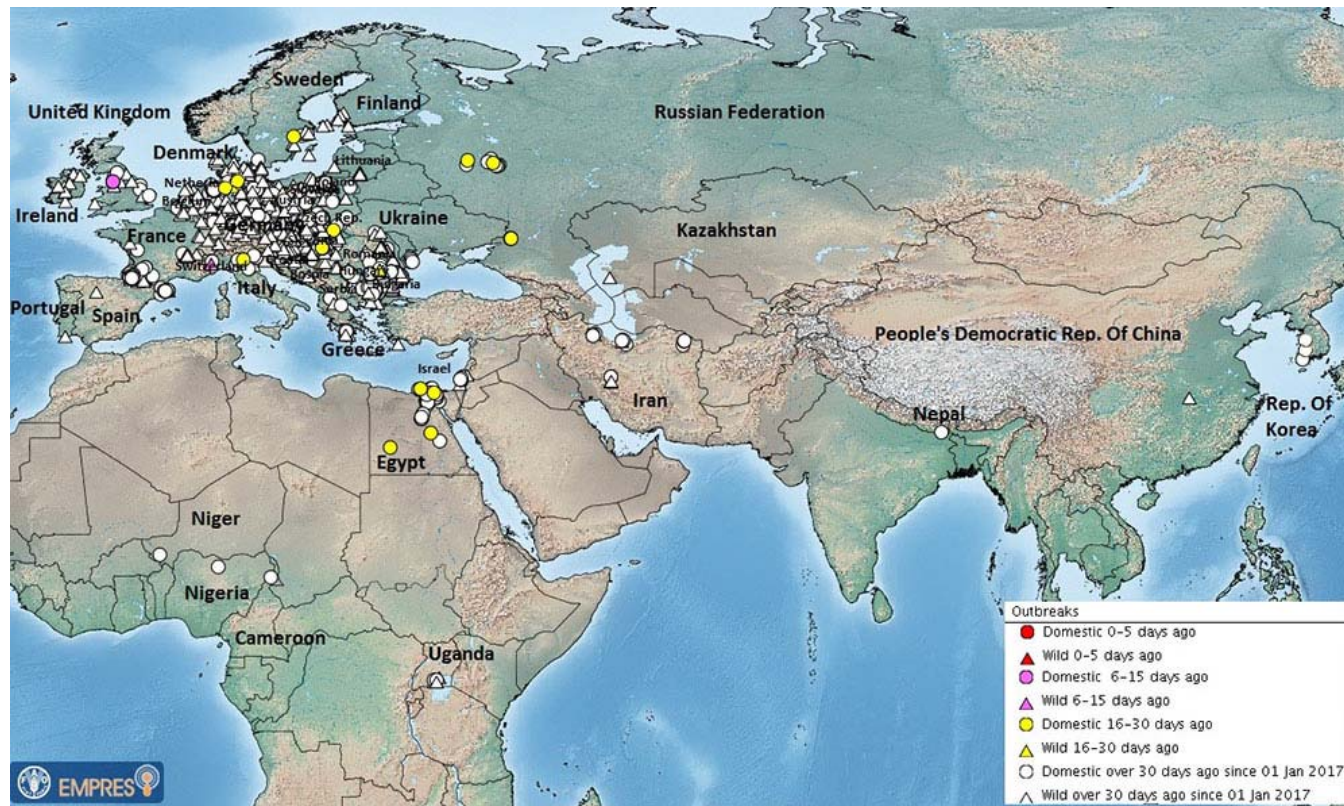
Das Influenza Virus

- Orthomyxoviren
- Influenza A, B, C
- Haemagglutinin
- Neuraminidase





H5N8 weltweit – Einschleppung und Verbreitung





H5N8

- In Europa neben Wildvögel am meisten betroffen (gemessen an Anzahl Seuchenfällen):
 - Trutenproduktion
 - Entenproduktion in Südwestfrankreich

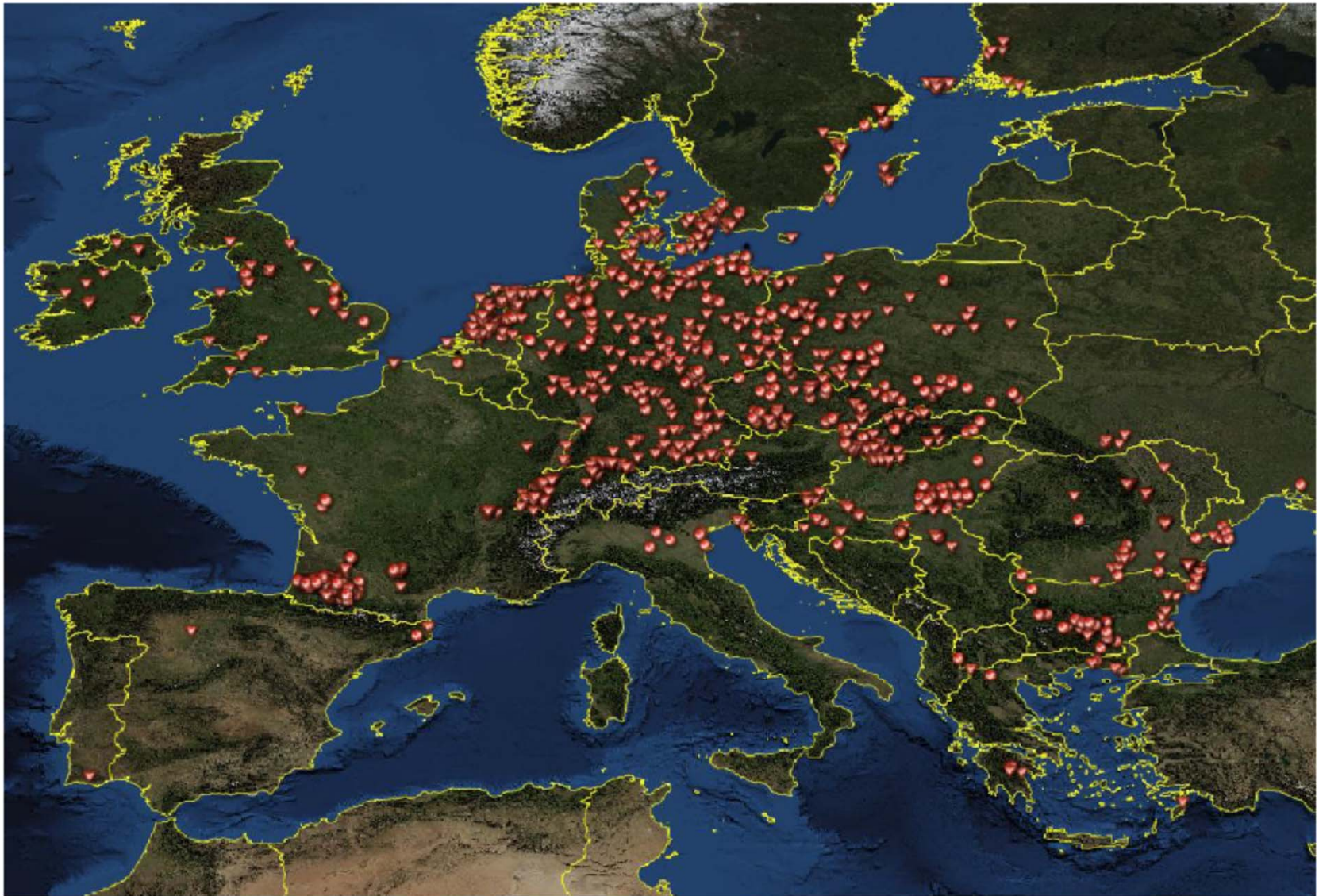




HPAI

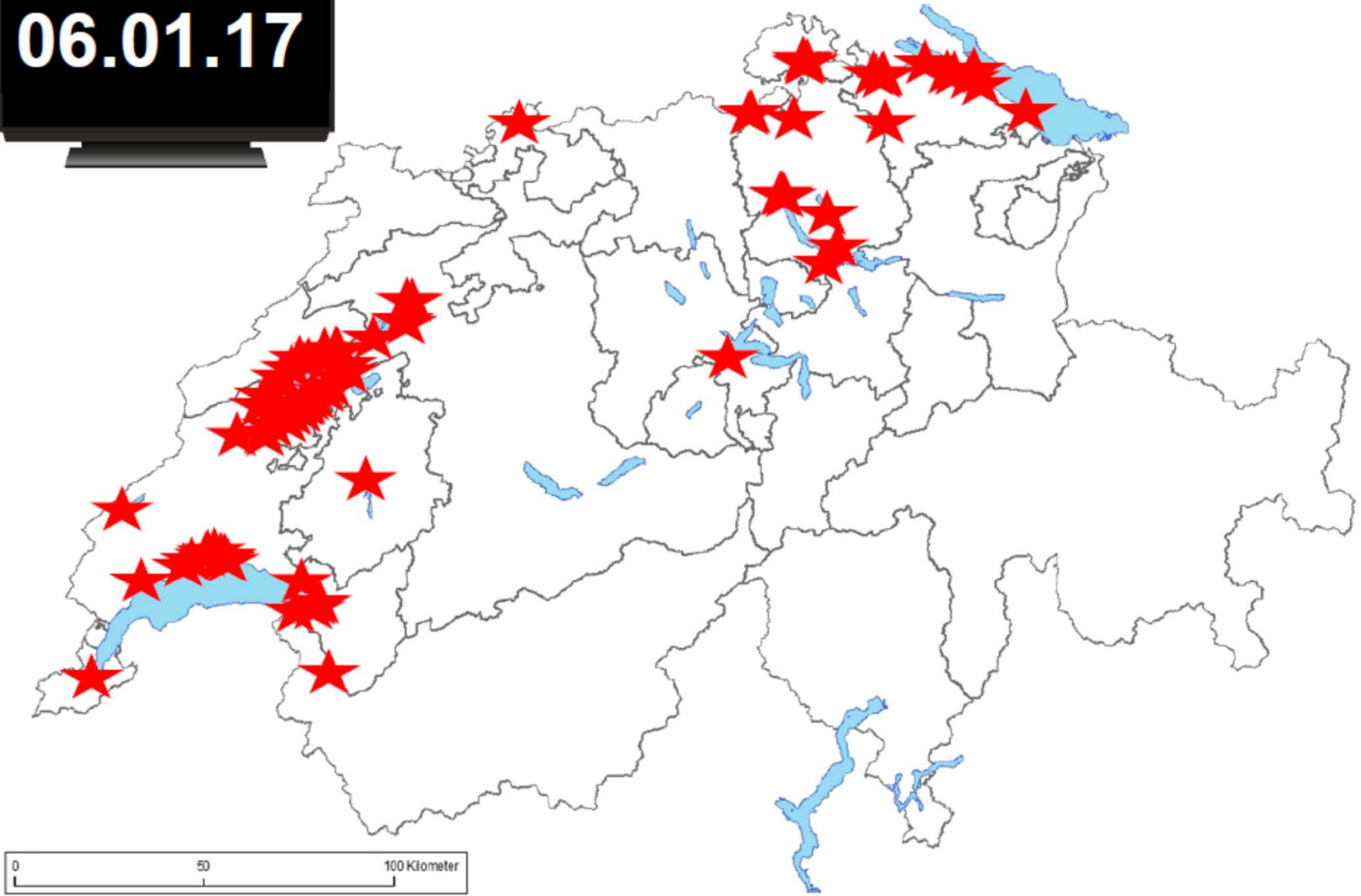
H5N8
2016/17

Quelle:
Empres, FAO



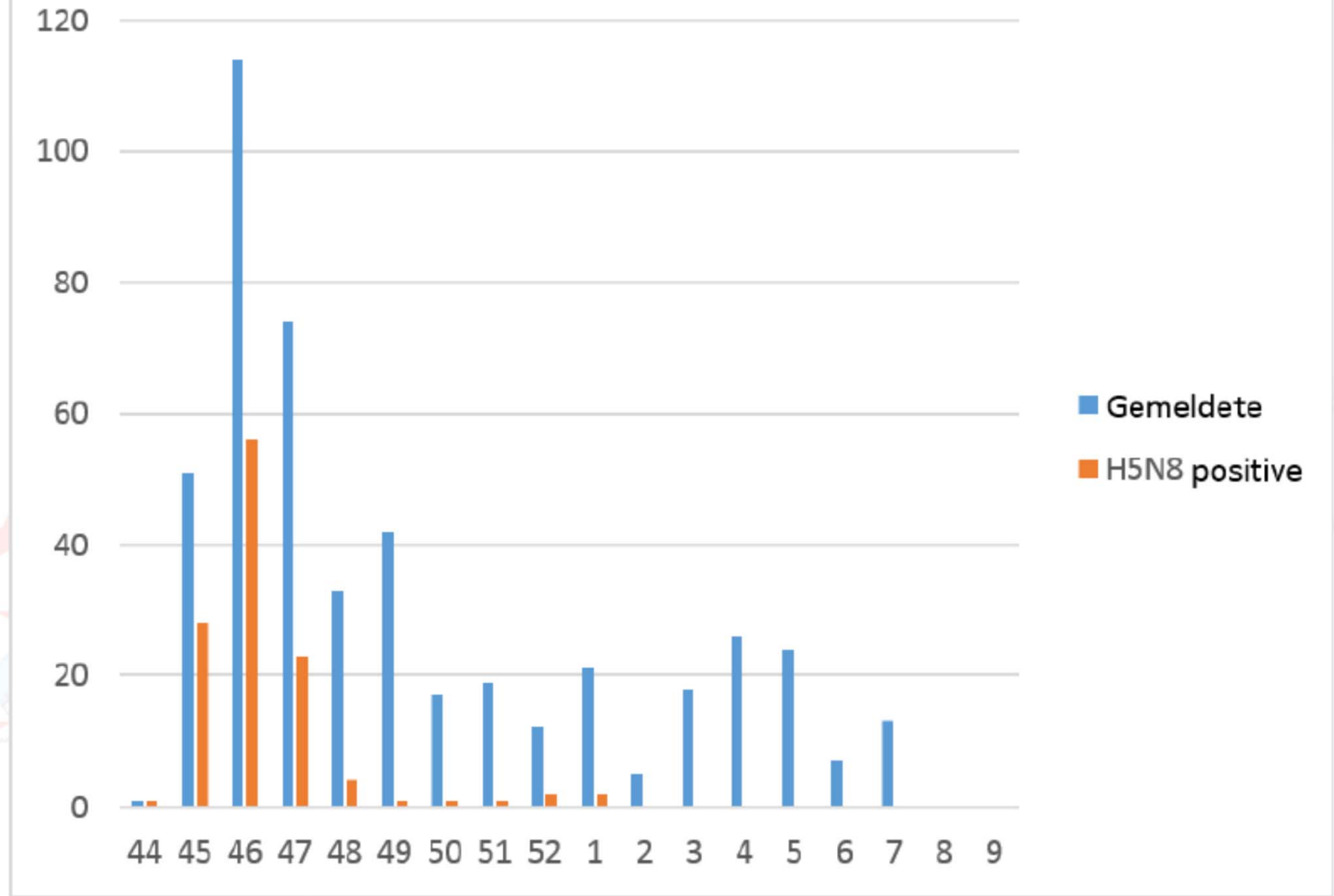


06.01.17





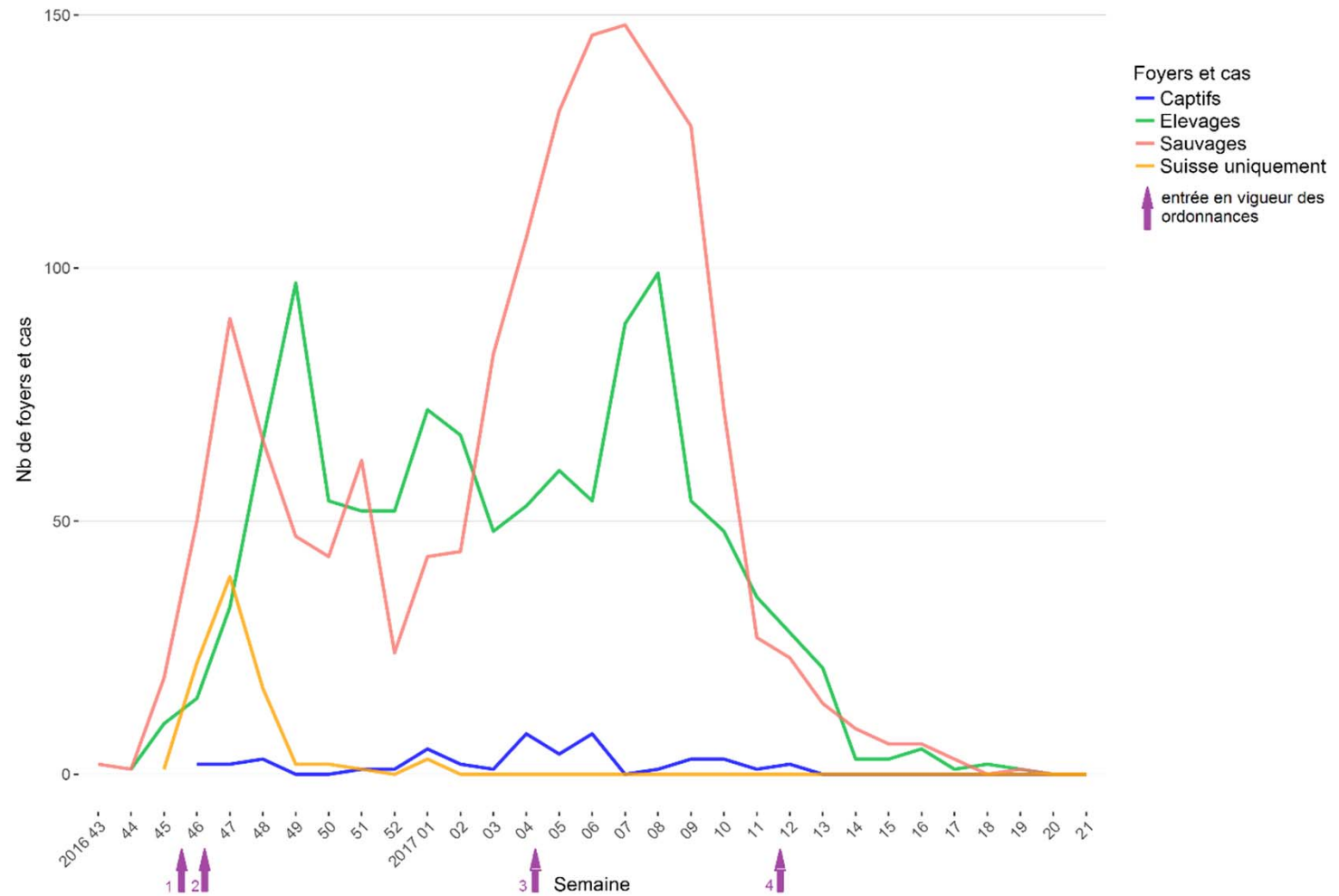
Mortalität bei Wildvögel





Zeitliche Dynamik

Quelle: Veille sanitaire internationale (VSI)
Plateforme ESA - France





Betroffene Vogelarten in der Schweiz

Insgesamt wurden seit Anfangs November 2016

124 positive H5N8-Wildvögel

in (ca.) 18 Vogelarten festgestellt
(total Untersuchungen: ca. 365)

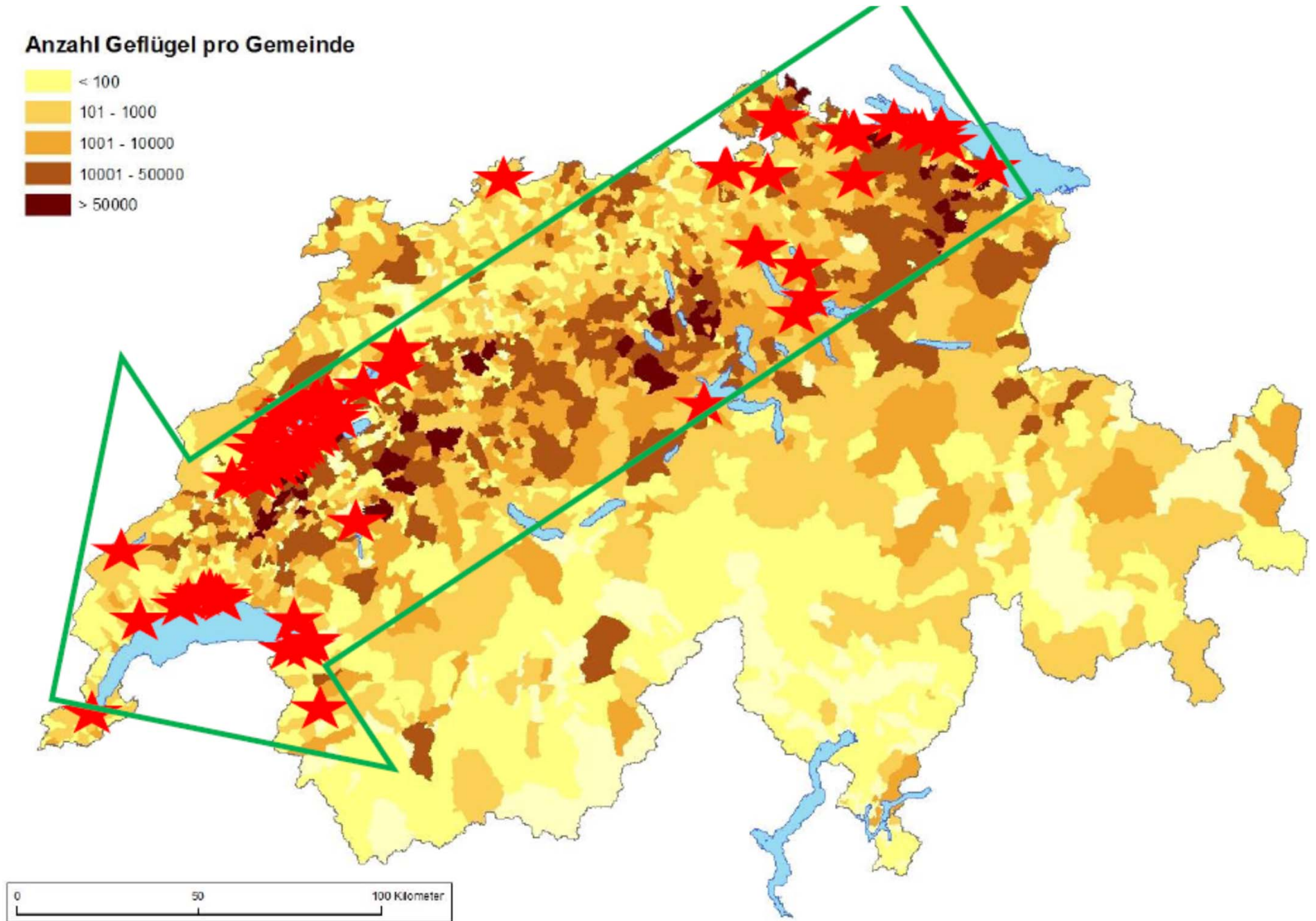
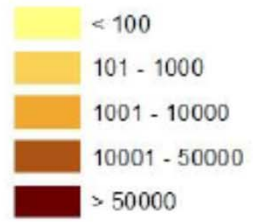
Europaweit wurde das HPAI H5N8-Virus
inzwischen in
72 verschiedenen Vogelarten
in über 1000 Ausbrüchen bei Wildvögel
nachgewiesen.



Reiherente :	54 pos. (59)
Tafelente :	6 pos. (8)
Stockente :	4 pos. (11)
Kolbenente :	2 pos. (7)
Ente (andere) :	2 pos. (13)
Haubentaucher :	5 pos. (22)
Zwergtaucher :	3 pos. (3)
Blässhuhn :	1 pos. (9)
Teichralle :	1 pos. (2)
Höckerschwan :	10 pos. (35)
Weisskopfmöwe :	17 pos. (19)
Lachmöwe :	8 pos. (22)
Möwen (andere) :	3 pos. (7)
Kolkrabe :	1 pos.
Mäusebussard :	1 pos.
Wanderfalke :	1 pos.



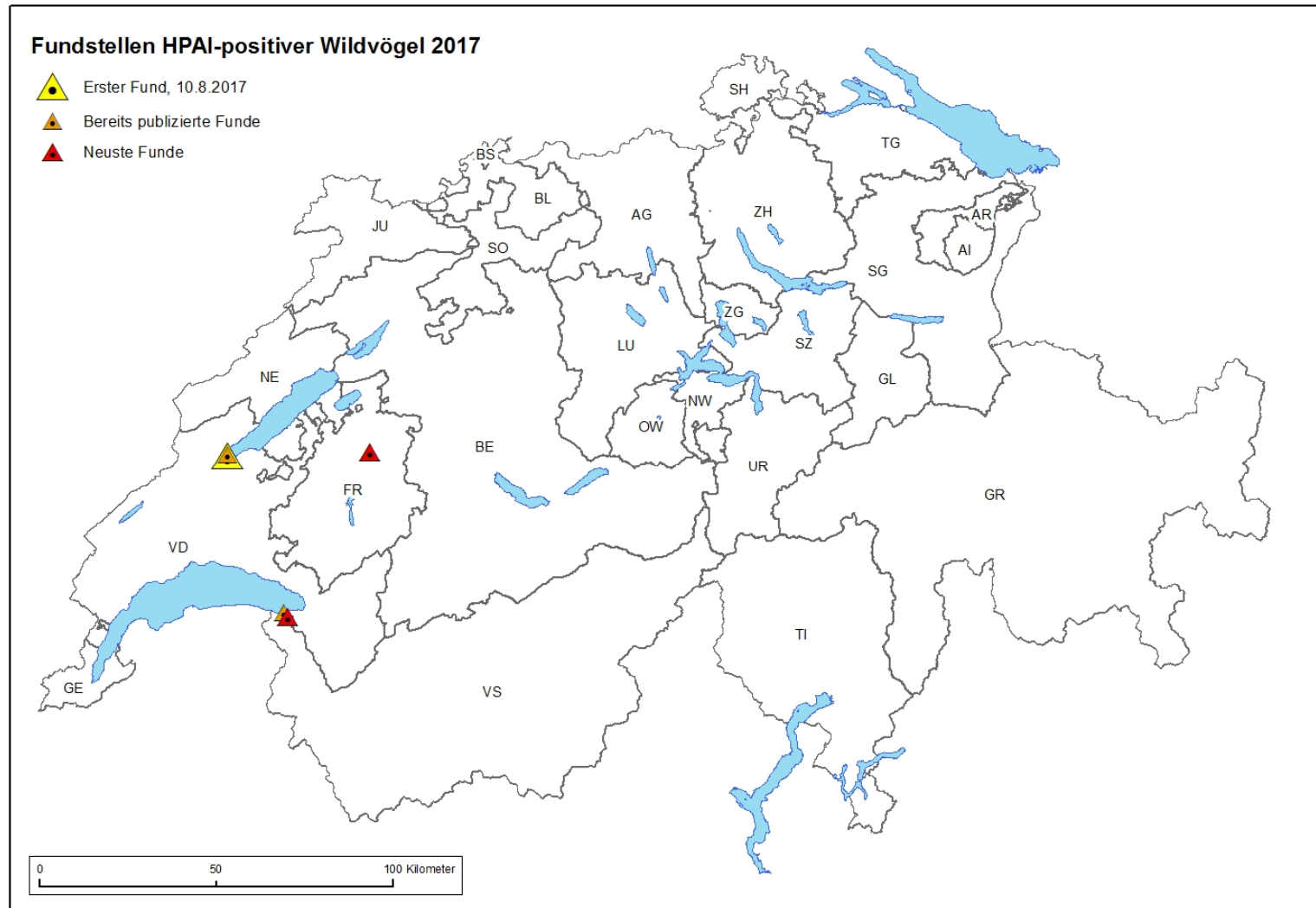
Anzahl Geflügel pro Gemeinde





Seuchengeschehen im Sommer 2017

2017



BLV, 1.9.2017 - mbi



Massnahmen

VOGELGRIPPE

Virus H5N8

Vorbeugende Massnahmen, damit sich das Hausgeflügel nicht mit dem Vogelgrippe-Virus ansteckt

- 1** Arten getrennt halten
Gänsevögel und Laufvögel (Enten, Gänse, Strausse etc.) müssen getrennt von anderem Hausgeflügel gehalten werden.



VOGELGRIPPE

Virus H5N8

Vorbeugende Massnahmen, damit sich das Hausgeflügel nicht mit dem Vogelgrippe-Virus ansteckt

- 1** Arten getrennt halten
Gänsevögel und Laufvögel (Enten, Gänse, Strausse etc.) müssen getrennt von anderem Hausgeflügel gehalten werden.
- 2** Zugang zu Wasserbecken verhindern
Die vom Tierschutz für gewisse Arten vorgeschriebenen Wasserbecken müssen wirksam vor Wildvögeln geschützt werden.
- 3** Geflügel nur drinnen füttern
Tränke- und Futterstellen für Hausgeflügel dürfen für Wildvögel nicht zugänglich sein.
- 4** Geflügel in geschlossenen Ställen halten
Lassen sich die Massnahmen 1, 2 und 3 nicht umsetzen, muss das Hausgeflügel in Hühnerställen oder anderen geschlossenen Stallsystemen (d. h. mit seitlichen Begrenzungen und winddichtem Dach) gehalten werden, um jedes Eindringen von Wildvögeln zu vermeiden.



Service de la consommation et des affaires vétérinaires | DEAS - novembre 2016



Fazit aus Massnahmen 2016/17

- ✓ Gute Koordination und Kommunikation bei der Umsetzung der Massnahmen in Nutztiergeflügel. Der Markt reagierte sehr positiv und es kam nicht zu panikartigen Reaktion bei den Konsumentinnen und Konsumenten.
- ✓ Grossflächige Massnahmen einfacher anzuwenden und nicht nur entlang von Wasserläufen.

- ❖ Die Massnahmen müssen in den gesetzlichen Grundlagen so formuliert werden, dass sie besser verständlich sind.
- ❖ Nicht nur der Beginn, sondern auch die Aufhebung der Massnahmen muss mit einer Vorlaufzeit und breit kommuniziert werden.



Nächste Bedrohung ?

AVIAN INFLUENZA (158): SOUTH KOREA (NORTH JEOLLA) HPAI H5N6, POULTRY

ProMED-mail is a program of the
International Society for Infectious Diseases <<http://www.isid.org>>

Date: Sun 19 Nov 2017 22:01 KST

The South Korean government said [on Sun 19 Nov 2017] that a suspected bird flu case was confirmed to be highly pathogenic and imposed a travel ban to prevent further spread of the animal virus. The avian influenza, discovered on a poultry farm with 12 000 ducks in Gochang, some 300 kilometers [about 186 mi] south west of Seoul, tested positive as a highly pathogenic strain of H5N6, according to the Ministry of Agriculture, Food and Rural Affairs.



Herausforderung

Mittelfristig müssen nachhaltige Lösungen zu Massnahmen gegen HPAI gefunden werden:

- Mit neuer Bedrohungslage HPAI ist jährlich zu rechnen – nicht nur im Winterhalbjahr.
- Ständige Wechsel in den Geflügelhaltungen mit Restriktionen im Auslauf sind schwierig für Tierhalter und im Vollzug. Neue Ansätze der Prävention sind zu definieren.



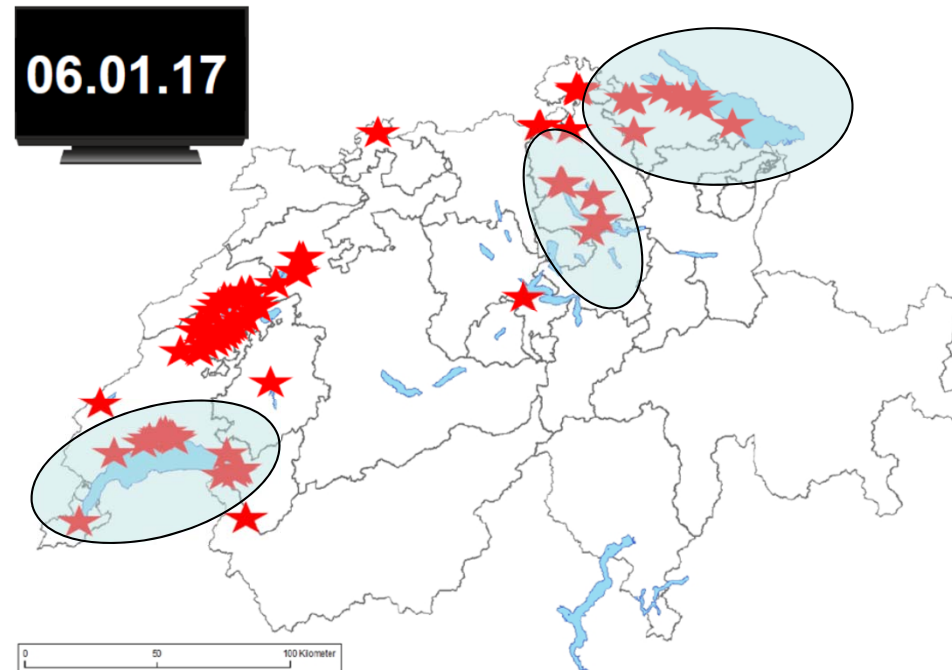
Besserer Umgang ?

- Geflügelhaltungen in Risikogebieten
- Biosicherheit
- Präventive Massnahmen (zB Impfung)
- Absprachen international (zB Bodensee, Genfersee)



Risikogebiete entlang der grossen Gewässer

- Prävention: Erhöhte Anforderungen an bauliche und betriebliche Massnahmen zur Verhinderung des Kontakt zwischen Hausgeflügel und Wildvögel ?





Biosicherheit: Branche und Behörden sind gefragt



Checkliste zur seuchenhygienischen Absicherung von Geflügelbetrieben

für Veterinärbehörden, betreuende Tierärzte und Geflügelhalter

auf der Grundlage der aktuellen „[Risikobewertung](#)“ zur Einschleppung sowie des Auftretens

von hochpathogenem aviären Influenzavirus in Hausgeflügelbestände in der Bundesrepublik Deutschland“ des FLI vom 14.03.2016 und der [Information des FLI](#) „Schutz vor H5N8, Anmerkungen zur Vermeidung der Verbreitung der Geflügelpest“ vom 20.11.2014

Fiche Technique n°6A - mise à jour 05/12/2016

Qu'est ce qu'un plan de nettoyage et désinfection d'un site de production?



Pourquoi faut-il réaliser un nettoyage-désinfection rigoureux de mon site de production?

Les opérations de nettoyage et désinfection permettent de réduire la pression de contamination entre deux bandes d'animaux, et donc :



- ⇒ de réduire les risques de contamination des jeunes animaux qui vont entrer dans mes unités de production
- ⇒ de limiter la diffusion des contaminants vers les alentours (dont mes autres unités de production)

	Bedeutsam für					Bemerkungen	
	Veterinärbehörden	betreuende Tierärzte	Geflügelkleinholdungen	Kommerzielle			
				Freilandholdungen Wassergeflügel	Auslaufholdungen Hühnervögel		Intensivholdungen
hützten Stallbereichen, zu en Zugang haben			x	x *	x	x	* wenn mgl.
rständen in der Nähe zu er dem Eingang zum Auslauf ine halbe Tagesmenge auf				x			
ger effektiv vor Vogeleinflug 1 schützen			x	x	x	x	
l Futter nur aus sicherer							

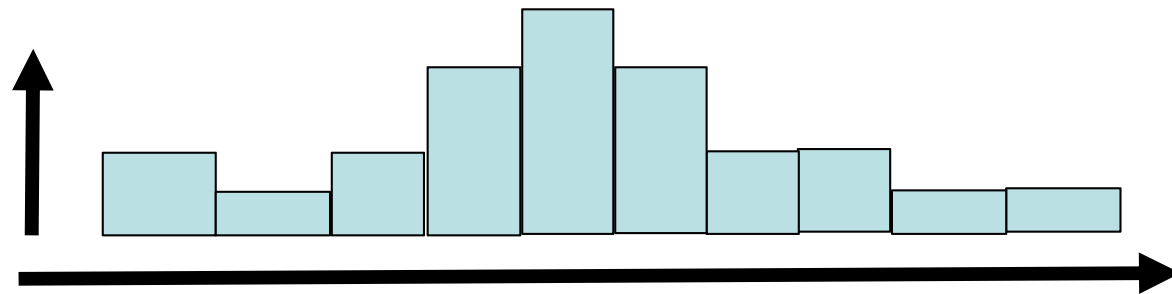


Vorsorgeplanung mit unterschiedlichen Risikostufen

Faktoren:

- Infektionsdynamik Weltweit
- Seuchengeschehen in Wildvögel / Hausgeflügel
- Zoonotisches Potential
- Geographische Lage

Möglicher Ansatz: Ausarbeiten von Biosicherheitskonzept mit verschiedenen Level / Gefahrenstufen





Die Impfung ?

- Grosse Herausforderung



Zusammenfassung

- HPAI (Vogelgrippe) bleibt eine Bedrohung für die Geflügelproduktion.
- Die Schweiz hat in der Seuchenwellen 2016/17 im internationalen Vergleich sehr gut gehandelt.
- Für die Zukunft müssen Wege gefunden werden, nachhaltiger mit der Thematik umzugehen. Ein Ansatz könnte die gemeinsame Ausarbeitung von Konzepten der Biosicherheit in verschiedenen levels sein.
- Präventive Ansätze sind zu unterstützen.